Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 3 (1877)

Heft: 16

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wesser ein Inde mit Schrecken, als ein Schrecken ohne Ende.

(Mel. Auf mit bem hammer u. f. w.) Unter ben hammer und nieber mit ihr! Lange genug trieb fie's, fculbig g'nug blieb fie, Lang genug trieb fie's - machet's Ihr furg.

Unter ben hammer und nieber mit ihr! Befte Sanirung ift Liquidirung, Befte Sanirung - Schneibet mas faul!

Unter ben hammer und nieder mit ihr! Entweber föpft fie ober Guch ichröpft fie, Entweber töpft fie - "Dber" ift nut!

Unter ben hammer und nieber mit ihr! Bas geht in Trummer, barf Guch nicht fummern, Reu aus ben Trümmern Leben erblüht.

Sprichwörter.

Racht muß es fein, mo Friedlands Sterne ftrahlen.

Bismard.

Sterben ift fein Rinberfpiel.

Pius IX.

Mit Sped fängt man die Mäuse.

Ignatieff.

Frage.

Sit, ba Folle-Tete im bernischen Großen Rath fist, alfo auf bie Bezeichnung einer Dame fein Recht hat, nicht ein gewaltiger Sprachfehler in biefem Namen gu finben ?

Um Aufschluß bitten bie

Spraggelehrten bes Rebelfpalter.

Kapitaler Stokseufzer zum Zanknotenmonopol.

Bürfli, Rarl, ber fühne Ritter, Bollt' bem Staate wieber friegen Das Bantnotenmonopol. Und er that' die Trommel rühren, Daß man's rings im Land tonnt' fpuren. Schnatternd greint bas Rapitol.

Mehe! riefen alle Tanten Sammt ben andern Unverwandten -Dieser Mensch ift außer sich! Mehr als Scheuchzer und als Zangger Ift er roth und macht uns banger! Ja, ber Rarl wird fürchterlich!

Er erzeugt' bie Initiative Und in schwindelhafter Schiefe Trägt er fie bem Bolte vor. Mus bes Rentiers fetten Lenben Schneibet er bie Dividenben, Diefer grimme Divifor.

Unf're Freiheit muß aufgeben, Ach! — zu früh ihr junges Leben. Gott hab' felig ben Rrebit! Denn er macht mit feinen grimmen Fünfundreißigtaufend Stimmen Das Privatpapier fallit!

Erklärung.

Die "Freitagsztg." hat in ihrer letten Rr. Grn. Dr. Alfred Gicher als meinen Nachfolger hingestellt. hiegegen muß ich energisch protestiren, benn wegen mir haben nie fo viel Leute schwigen muffen.

Sans Balbmann, Bürgermeifter a. D.

Warum behalten die herren, welche bie Borfe frequentiren, ftets ben hut auf bem Kopfe? — Damit man nicht sehen soll, wie ihnen bei ber jegigen Geschäftslage die haare gu Berge fteben.

Dem Fortschritt Rechnung tragen ift nur Phrase ohne Seele. Des Fortschritts Rechnung tragen nicht viel tausend Stud Rameele.

"Nur von der Unschulb borgt die Jungfrau ihren Reiz". — Das ift nicht mahr; ich wollte, ich hatte bei biefer ichlechten Zeit bas, mas ich bei mancher Jungfrau ausstehen habe.

> Die Corfettfabrifantin zur Quelle!! zur Quelle!!



Rägel. Jä, gälled Chueri, gester hand'r emol überchu uf b'Ohre, ihr

Mordsbemokrate ihr! s'Gichehti Recht, warum wend'r Alles ellei freffe. Chueri. Bah, muffed'r Rägel, mer muffedis g'trofte; s'Unglud ift nub e fo schüuli, daß mer's numme donnt ushalte und wenn's b'r Land= wirthschaft und bem Erziehigs: und Chirchewese au e die en andere Jahrgang trifft, so chammer au nub d'rgage ha.

Rägel. D, Chueri, leere Uusflücht, will d'Trube g'hoch g'hanget find. Chueri. Rei, fab nud; aber öppis mues eim argere fur bie Liberale.

Rägel. So, und das mär?

Das ift be Uebelstand, daß e fo e Maffe leer Stimme abgah Chueri. worde find; jez muende ja zugah, ihri zwe Regierigerath feigid binnere große Leeri g'mahlt morbe.

Brieffasten.

Auf den " Aebelspalter" fann fortwährend

abonnirt werden.

pr. 3 Monate Fr. 3. bis Ende des Jahres Fr. 7. 50.

Sodann eröffnen wir ein Saisonabonnement für bie Monate Mai bis Septbr. à Fr. 5. —

Annoncen

find an die Annoncen-Expedition Orell, Füßli & Cie. in Burich einzusenden.

Die Expedition.